

## **KF-2.5 Intracardiale asymptotische Zementembolie. Eine aufklärungswürdige Komplikation bei einer Kyphoplastie?**

T. Lewens<sup>1</sup>, R. Ketterl<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Klinikum Traunstein - Klinik für Unfallchir., Orthop. Chir.

In der Literatur finden sich pulmonale Embolie bei Kyphoplastien mit einer Häufigkeit von 2-30%, die meist klinisch stumm verlaufen, können aber für die Patienten dramatische Folgen haben. Dreger et al. haben 2013 einen Fall einer Rechtsherzperforation durch eine Zementembolie 2,5 Jahre nach Kyphoplastie beschrieben.

Bei unserem Patienten wurde im Februar 2013 eine osteoporotische Fraktur des LWK 2 (A 1.1) nach frustanem konservativen Therapieversuch mit einer Kyphoplastie versorgt. Intraoperativ kam es zu einem venösen Zementaustritt. Postoperativ war der Patient beschwerdefrei. Zeichen einer Rechtsherzbelastung bestanden nicht. Im Verlauf der nächsten acht Wochen wurden weitere osteoporotische Frakturen des LWK 1, LWK 3 und LWK 5 mit Kyphoplastien versorgt. Zudem wurden „Schutzvertebroplastien“ von LWK 4, BWK 11+12 durchgeführt. Zu einem weiteren Zementaustritt kam es nicht.

Vor dem letzten Eingriff wurden wegen Schmerzen im linken Hemithorax zum Ausschluss von Rippenfrakturen ein Röntgen des knöchernen Hemithorax angefertigt. Dort zeigte sich als Zufallsbefund ein länglicher Fremdkörper mit Projektion auf das rechte Herz. Im CT Thorax fand sich ein 12cm langer nadelförmiger Fremdkörper, der vom rechten Atrium in den rechten Ventrikel reicht. Retrospektiv stammte diese „Zementnadel“ bereits von der ersten Kyphoplastie. blieb aber wegen der unauffälligen Klinik des Patient bisher unbemerkt.

Der Patient wurde nun zur Fremdkörperentfernung zum vermeiden einer Perikardperforation ins DHZ nach München verlegt. Nach Entfernung des Fremdkörpers konnte in der histologischen und chemischen Aufarbeitung Methylmetacrylat als Beweis der Zementembolie nachgewiesen werden.

Aufgrund der dramatischen Folgen und der Häufigkeit einer Zementembolie, muss die Indikation zur Kyphoplastie bzw. Vertebroplastie streng gestellt werden. In der präoperativen Aufklärung muss der Patient unserer Auffassung auch über die kardialen Komplikationen wegen ihrer schwerwiegenden Folgen ausführlich aufgeklärt werden.